



Anderssein fordert Verstehen.

Verstehen erfordert:

- Wissen • Erkennen der Individualität
- Wahrnehmung der Unterschiede
- Verringerung der Distanz
- Erweiterung des eigenen Horizonts

Abschlussqualifikation

Mit dem Fachschulexamen erwerben Sie die „Staatliche Anerkennung als Heilpädagogin/Heilpädagoge“. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Kosten und finanzielle Förderung

Für die Weiterbildung wird kein Schulgeld erhoben. Es können Kosten für Fachliteratur entstehen. In Absprache mit den Studierenden können außerdem weitere Kosten durch Teilnahme an spezifischen Fortbildungen (zum Beispiel Besuch der Bundesfachtagung des Berufsverbands (bhp)) entstehen. Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist eine BAföG-Förderung möglich. Das zuständige BAföG-Amt Ihres Wohnortes kann Ihnen dazu Auskunft geben.

Anmeldung und Bürozeiten

Als Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

1. Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf in tabellarischer Form
3. Lichtbild
4. Berufsabschlusszeugnis in beglaubigter Kopie
5. Nachweis über Ihre berufliche Tätigkeit

Eine Bewerbung über das zentrale Online-Verfahren ist nicht möglich.

Unsere aktuellen Bürozeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
fhp@asbk.de



Hauptstelle
Hermannstraße 9
32051 Herford
Telefon 05221. 13 29 00
Telefon 05221. 13 29 01
Telefax 05221. 13 29 49

asb@kreis-herford.de
www.asbk.de

Außenstelle
Brandheidestraße 6
32052 Herford-Elverdissen
Telefon 05221. 13 10 50
Telefax 05221. 13 10 59

asb@kreis-herford.de
www.asbk.de





Bildungsgangbeschreibung

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Sie arbeiten bereits im pädagogischen Bereich und möchten in Zukunft mit Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten? Dann ist die Weiterbildung in der Fachschule für Heilpädagogik genau das Richtige für Sie!

Die dreijährige Weiterbildung zur Staatlich anerkannten Heilpädagogin/zum Staatlich anerkannten Heilpädagogen qualifiziert Sie für die Arbeit mit Menschen, die durch ihre Beeinträchtigungen und häufig durch soziale Benachteiligung in ihrer Lebensgestaltung behindert sind. In Ihrer Arbeit als Heilpädagogin/Heilpädagoge stellen Sie die individuellen Bedürfnisse der Menschen innerhalb ihrer Lebenswelt in den Fokus stellen. Dabei gilt es, ihre Kompetenzen zu stärken und ihre Handlungsfähigkeit zu erhalten und zu erweitern.

Wenn Sie Interesse an intensiver Beziehungsgestaltung und persönlicher wie beruflicher Weiterentwicklung haben, bewerben Sie sich bei uns!

Wir freuen uns auf Sie...

das Kollegium und die Schulleitung

■ Aufnahmevoraussetzungen

- die staatliche Anerkennung als Erzieherin/ Erzieher oder Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger und
- der Nachweis einer mindestens einjährigen hauptberuflichen Tätigkeit in einem sozial- oder heilpädagogischen Arbeitsfeld.

Abweichend von diesen beiden Kriterien können Sie auch aufgenommen werden, wenn Sie eine einschlägige Berufstätigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen von mindestens fünf Jahren nachweisen.

■ Organisation der Ausbildung

Die Weiterbildung findet in Teilzeitform statt und dauert drei Jahre. Die insgesamt 14 Unterrichtsstunden in der Woche finden montags und mittwochs von 17:00–20:15 Uhr und freitags von 15:00–20:00 Uhr statt.

Es gelten die Ferienzeiten des Landes Nordrhein-Westfalen und die schulintern vereinbarten beweglichen Ferientage.

■ Unterricht

Im Bildungsgang Heilpädagogik beschäftigen Sie sich ganzheitlich unter anderem mit folgenden Themen:

Wie gestalten wir unsere Gesellschaft inklusiv, damit alle Menschen dazugehören und teilhaben können?

Wie können wir Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer Lebenswelt Unterstützung bieten?

Wie kann das Recht auf eine inklusive Erziehung und Bildung umgesetzt werden?

Welche Beeinträchtigungen gibt es? Welche Arten der Diagnostik und Förderung gibt es?

Wie gestalten wir eine stimmige personale Begegnung, wie treten wir in einen heilpädagogischen Dialog?

Sie werden neben heilpädagogischen, psychologischen, soziologischen Theorien und rechtlichen Grundlagen insbesondere spieltherapeutische, familientherapeutische, kunst- bzw. musiktherapeutische und motopädagogische Ansätze kennenlernen und im Rahmen Ihres Praktikums erproben.

■ Praktikum

Im zweiten Weiterbildungsjahr absolvieren Sie ein einjähriges Praktikum in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld. Dabei werden Sie eine heilpädagogische Förderung (im wöchentlichen Umfang von ca. 45-60 Minuten) mit einem Menschen mit Beeinträchtigung auf Grundlage Ihrer erworbenen Kompetenzen planen, durchführen und reflektieren. Für Ihren Professionalisierungsprozess werden wöchentliche Supervisionsitzungen gemeinsam mit Ihrer Lerngruppe und Ihrer betreuenden Lehrerin/Ihrem betreuenden Lehrer stattfinden, in denen auch Videoaufnahmen Ihrer Arbeit analysiert werden.

■ Tätigkeitsfelder

Nach der Weiterbildung können Sie in folgenden Tätigkeitsfeldern arbeiten:

- Frühförderstellen
- Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen
- schulvorbereitende und -begleitende Maßnahmen
- Kliniken
- Beratungseinrichtungen bzw. -dienste
- Rehaeinrichtungen
- Wohnheime, stationäre Einrichtungen, ambulante Dienste und sozial-therapeutische Wohnformen
- Freie Praxen
- Aus- und Weiterbildungseinrichtungen